

# Eine Stimmung wie im Musikantenstadl

**Böhmischer Abend** der Lyra Höfen unterhält das Publikum in der ausverkauften Vereinshalle mit Polka und flotten Liedern

**HÖFEN.** Die im letzten Jahr besonders positive Resonanz der Zuschauer auf den Böhmischen Abend der Lyra Höfen war am Freitagabend für die Musiker wieder Grund genug, auch in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge ihr Repertoire an Böhmischen Volksklängen einem begeisterten Publikum zu präsentieren.

Die Vereinshalle war schon eine halbe Stunde vor Beginn fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Besonders erfreulich war mit Sicherheit für die Verantwortlichen, dass sowohl Jung als auch Alt Gefallen fanden an diesen musikalischen Beiträgen.

Der Auftakt des Programms lief dann bei so manchem sicherlich eine Gänsehaut entstehen, als die 62 Musiker mit den Klängen der „Flotten Musikanten“ von Alfred Burger in die vollbesetzte Vereinshalle einzogen.

Es entstand eine „Musikanten-Stadel Atmosphäre“, und es hielt keinen mehr auf seinem Sitzplatz. Mit stehenden Ovationen wurden die Akteure bereits zu Beginn der Veranstaltung willkommen geheißen. Dirigent Ralf Jansen hatte seine Truppe gut im Griff und war wohl für diesen gelungenen Auftakt verantwortlich. Durch das anschließende über dreistündige Nonstop-Programm führte Moderator Heinz-Georg Kerkmann mit viel Sachverstand, gepaart mit einer großen Portion an Witz und Ironie.

Die Musiker brillierten mit ihren geliebten Klängen aus dem Böhmerland, seien es Polka, wie zum Beispiel „Ein neuer Tag“ oder Walzer wie die „Rauschenden Bir-



Das Traumdio Stefan Jansen und Dorothe Breuer bot in der Höfener Vereinshalle einen der Höhepunkte des böhmischen Abends.  
Foto: Monika Dosquet

ken“. Als Traumdio der Lyra haben sich dabei mittlerweile die beiden Sänger Dorothee Breuer und Stefan Jansen etabliert, die immer wieder mit ihren Liedern, von der Lyra begleitet, begeisterten. Ihr Klassiker „Aus Böhmen kommt die Musik“ oder vielleicht

doch aus Höfen, sorgte sofort zu Beginn dieses abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramms für die richtige Stimmung.

Der Klarinetten-Muckli, ein Solo für die 13 Klarinetten des Ensembles, zeigte den Zuhörern, dass diese Holzinstrumente den so ge-

nannten Blechinstrumenten nichts nachstehen.

In diesem Jahr hatte die Lyra aber auch Gäste eingeladen. So bereicherten vier Alphonbläser aus Blankenheim, die sich selbst die „Alphonbläser“ nennen, das Programm mit einer witzigen eigenen

Moderation. Erstaunlich war, dass diese vier Musiker mit ihren Alphonbläsern und den 16 ihnen zur Verfügung stehenden Tönen, zustande brachten. Seien es Melodien mir eher ruhigen Klängen oder aber flotte temperamentvolle und stimmungsvolle Lieder, alles war möglich. So ging ihr Kontrastprogramm vom „Anton aus Tirol“ über den Hohner Klassiker „Die Karawane zieht weiter“ bis hin zu dem irischen Volkslied „Amazing Grace“.

Und immer wieder bezauberten die Musiker der Lyra mit ihren stimmungsvollen Melodien.

Als schließlich die Wildecker Herzbuben (Stefan Jansen und Heino Breuer) das bekannte Herzlein darboten, erreichte die Stimmung schnell den Höhepunkt. Und die Überraschungen des Abends nahmen kein Ende: Die beiden Schlagzeuger der Lyra, Guido Hermanns und Heino Breuer zeigten in der Amboss-Polka ihre Rhythmus- und Taktsicherheit. Bevor nun die Musiker ihr Publikum in verschiedenen Tanzrunden zum Mitmachen aufforderten, gab es noch ein weiteres Highlight.

Auch Volksänger Heino (in der Person von Stefan Jansen) war zu Gast in Höfen. Zu seinen bekannten Liedern hatten die sieben jüngsten Musikerinnen der Lyra (Anne Barwasser, Helen Krutt, Evelyn Kaulartz, Anja und Jana Mießen, Ellen und Saskia Pauls) einen hübschen temperamentvollen Tanz einstudiert. Choreografisch beraten wurden sie dabei von Claudia Förster und Dorothee Stupp. (MD)

## KURZ NOTIERT

### Sperrung wegen Kanalbauarbeiten

**MONSCHAU.** Am heutigen Dienstag bleibt die Straße Heidgen im Bereich „Am Grindel“ wegen Kanalbauarbeiten beidseitig von 8 bis 17 Uhr für den Straßenverkehr gesperrt.

### Große Ausstellung von Weihnachtsbüchern

**RURBERG.** Zum 20. Mal findet in der Pfarrbücherei Rurberg eine Weihnachtsbuchausstellung statt. Das Bücherei-Team bietet die Möglichkeit, in Büchern aus dem Borromäus-Verlag zu stöbern und ein Weihnachtsgeschenk zu finden. Der Erlös kommt der Pfarrbücherei zu Gute. Die Ausstellung findet am 1. November (Allerheiligen), Samstag, 3. November, und Sonntag, 4. November, jeweils von 15 bis 18 Uhr, im Pfarrsälchen statt.

### Kartenvorverkauf für große Kappensitzung

**ROTT.** Die Karnevals-Gesellschaft Rott feiert 3 mal 11 Jahre KG Elferrat Rott mit einer großen Kappensitzung am Samstag, 24. November, im Saal Hütten. Der Kartenvorverkauf startet am Samstag, 3. November von 10 bis 13 Uhr im Saal Hütten. Die Rotter Bevölkerung ist zudem eingeladen zu einem Frühschoppen, der in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Rott am Sonntag, 11. November, ab 10.30 Uhr, im Saal Hütten stattfindet. Hierbei zeigen Jugend- und Kindertanzgruppen der KG ihr Können.

# Auswärts gepunktet und Ärger über einen versagten Elfmeter

**Kreisliga B:** Eicherscheid II überrascht mit Unentschieden beim SV Kalterherberg. TuS Lammersdorf ist der Gewinner des vergangenen Spieltages.

**NORDEIFEL.** Für die Zweitvertretung der **Eicherscheider** hatte es zuletzt in der B-Liga, Gruppe 4, drei Niederlagen in Folge gegeben. Am vergangenen Spieltag überraschten die Blau-Weißen aber beim Tabellendritten **SV Kalterherberg** und entführten einen Punkt. „Wir haben katastrophal schlecht gespielt. Die Eicherscheider haben sich den Punkt verdient“, erlebte Kalterherbergs Obmann Bernd Lambertz keine berauschende Vorstellung seines Teams.

Durch einen verwandelten Foulelfmeter hatte Thorsten Emonds die Gäste in Führung gebracht. Der SVK kam durch Johannes Mertens zum Ausgleich und noch vor der Pause durch einen verwandelten Foulelfmeter von Guido Ungermann zur Führung. Die Bemühungen der Eicherscheider wurden aber belohnt. Roman Fitzek erzielte den verdienten Ausgleich. Germania-Trainer Mario

Offermann fühlte sich trotz des Punktgewinns benachteiligt, denn in der 20. Minute war Fitzek frei durch und gefoult worden. Da gab es aber nur Gelb anstatt Rot für den Kalterherberger Abwehrspieler. „Der war ganz klar der letzte Mann“, so der Germania-Coach.

Ansonsten war er aber zufrieden, auch wenn man mit dem „letzten Aufgebot“ angereizt war. „Vom Einsatz und von der Bereitschaft her hat es wieder gestimmt, dass kann ich aber auch von der Mannschaft erwarten“, wird der Trainer auch in den kommenden Wochen die harte Welle fahren. „Wir haben bisher zu wenig Punkte“.

Ein beachtliches Ergebnis erzielte auch der **TuS Mützenich** beim Tabellenzweiten **VfL Zweifall**. „Der Sieg der Zweifaller ist nicht unverdient aber wir haben gut gespielt und hatten auch Chancen einen Punkt mitzunehmen“, resümierte TuS-Trainer Mani Rom-

bach, nach der knappen 0:1-Niederlage.

Gewinner des vergangenen Spieltages war aber der **TuS Lammersdorf**. Durch den 5:0 Erfolg gegen den **VfR Venwegen** kletterte der TuS vom sechsten auf den vierten Tabellenplatz.

Trotz des gelungenen Aufstiegs war Trainer Stefan Prümmer nicht zufrieden. „Wir haben schlecht gespielt. Nach der schnellen Führung haben wir nichts mehr getan. Erst in der 85. Minute haben wir wieder mitgespielt und dann noch vier Tore gegen einen schwachen Gegner gemacht“.

Schon in der fünften Minute verschossen die Lammersdorfer einen Foulelfmeter. Wenige Augenblicke später kamen sie dennoch durch Benjamin Grabiger zur Führung. Nach beinahe 80 Minuten Tiefschlaf meldete der TuS sich durch Sven Mertins, der das 2:0 erzielte, zurück. Thomas Vossaert, Benjamin Grabiger und Thilo

Drehnen machten dann im Minutentakt noch den deutlichen Endstand klar.

Verlierer des Spieltages war **Roetgen II**. Durch die 0:1 Niederlage beim **TSV Kesternich** rutschten die Schwarz-Roten von Tabellenrang vier auf sieben. Nicht nur darüber ärgerte sich FC-Trainer Klaus Rader, sondern auch über die Gründe der Niederlage. „Das war eine Katastrophe. Wir hatten während des gesamten Spiels nicht eine nennenswerte Torchance. In der ersten Halbzeit sind wir gar nicht in Tritt gekommen. In der zweiten Halbzeit lief es etwas besser, weil die Kesternicher weniger getan haben“. Jens Karbig erzielte den Treffer des Tages, durch den der TSV sich auf Rang sechs vorarbeitete.

Zufrieden war aber auch Kesternichs Trainer Erich Bonkowski nicht. „Es war kein gutes Spiel. Wir waren in der ersten Halbzeit stärker, haben aber unsere Chan-

cen nicht genutzt. In der zweiten Halbzeit wurden die Roetgener etwas besser, da haben wir aber unsere Konten nicht vernünftig abgeschlossen“.

**Rott II** holte aus den letzten sechs Spielen zwar fünf Siege, jedoch blieb man nach dem 4:2 Erfolg bei **Kornelimünster II** auf dem fünften Tabellenplatz hängen. „In der ersten Halbzeit haben wir unsere bisher beste Saisonleistung abgeliefert“, war selbst der Rotter Spielertrainer Edgar Krings vom guten Auftritt seiner Gruppe imponiert.

### Zwei Elfmeter

Nach einer halben Stunde führten die Rotter durch Tore von Marc Ziemons, Christoph Sachse, Max Nüßler und Ismar Djuric mit 4:0. In der zweiten Halbzeit schalteten die Rotter schon frühzeitig einen Gang zurück. Durch einen verwandelten Foulelfmeter kam

die Eintracht zum 1:4. danach parierte der Rotter Schlussmann Andreas Bügler einen Foulelfmeter. „Der Schiedsrichter wollte es wieder spannend machen“, war Edgar Krings mit dem zweiten Elfmeter nicht einverstanden.

Nach dem unerwarteten Erfolg in Eicherscheid wollte Aufsteiger **Konzen II** den Trend fortsetzen und mit einem Sieg gegen **Hahn II** sich von einem Konkurrenten aus dem Tabellenkeller distanzieren. Leider musste man aber zwei Spieler an die Erste abgeben und verlor 1:3. „Durch die personellen Umstellungen die wir vornehmen mussten, lief bei uns einiges durcheinander. Die Hahner waren besser und haben verdient gewonnen“, gab Trainer Horst Gasper zu. Leise Hoffnung keimte beim TV zwar noch mal auf als Mark Stollenwerk auf 1:2 verkürzen konnte, jedoch ließen die Gäste sich davon nicht irritieren und machten den verdienten Endstand klar. (kk)

## Nächster Spieltag: Rott II prüft Spitzenreiter

**NORDEIFEL.** Im Blickpunkt des 12. Spieltags der Kreisliga B, Gruppe 4, steht am kommenden Wochenende der Rotter Tiergarten. Dort erwartet Rott II den Ligaprimus Walheim II.

Gelingt es den Rottern erste Flecke auf der blütenreinen Weste des Tabellenführers zu machen?

Die beiden anderen Eifelteams aus dem oberen Tabellendrittel, SV Kalterherberg und TuS Lammersdorf, sollten trotz Auswärtsterminen recht mühelos zu weiteren Dreiern kommen.

Der SV Kalterherberger hat bei Hahn II Termin. Die Lammersdorfer stellen sich bei Laurensberg II vor.

Auf dem Weg ins obere Tabellendrittel möchte der TSV Kesternich sich nicht von Breinig III aufhalten lassen und drei Punkte einfahren.

### Punkte eingeplant

Heimerfolge erwartet man am 12. Spieltag bei Roetgen II, Eicherscheid II und in Mützenich. Dort ist Kornelimünster II zu Gast. In Roetgen stellt sich Aufsteiger Konzen II vor. Bei Eicherscheid II gastiert der FC Burtscheid. (kk)

## Erweitern Sie Ihren Horizont: CityNetAachen kommt!

Das neue Glasfasernetz für über 330 TV- und Radioprogramme. **Und noch viel mehr!**

Anschluss nicht verpassen:

[www.CityNetAachen.de](http://www.CityNetAachen.de)

Jetzt registrieren: 0241-47 57 8000 oder [www.CityNetAachen.de](http://www.CityNetAachen.de)

